

Eine AB Discovery Kurzgeschichte



DAS ASTRID BOUTIQUE HOTEL

EIN ABDL/SISSY-BABY-ABENTEUER

FLORENCE GRANT

Das Astrid Boutique Hotel

Das Astrid Boutique Hotel

*Ein ABDL/Sissy-Baby-
Abenteuer*

Florence Grant

Früher bekannt als Forrest Grant

Erstveröffentlichung 2024

Copyright © AB Discovery 2024

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers und des Autors reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise übertragen werden.

Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen oder tatsächlichen Ereignissen ist rein zufällig.

Titel: Das Astrid Boutique Hotel

Autor: Forrest Grant

Herausgeber: Michael Bent, Rosalie Bent

Herausgeber: AB Discovery

© 2024

www.abdiscovery.com.au

Inhalt

1. Konflikt.....	5
2. Ankunft.....	15
3. Regeln	21
4. Disziplin	31
5. Lernen.....	35

1. | Konflikt

Nachdem Alicia im Rahmen des „Sissy Baby's Travel Guide“ einige Besuche in Privathäusern absolviert hatte, fühlte sie sich nun sicher genug, ihren sozialen Horizont etwas zu erweitern. Nach Jahren, in denen sie fast buchstäblich in ihrem Haus gefangen war, hatte die Begegnung mit verständnisvollen und akzeptierenden Frauen Wunder für ihr Selbstvertrauen und ihre Zukunftserwartungen an echten menschlichen Kontakt bewirkt.

„Und was ist mit dem hier?“, fragte sie rhetorisch ihren Teddybären, der mit ihr auf dem Kinderzimmerboden saß. Sie hatten schon über eine Stunde lang mit verschiedenen Spielsachen gespielt, während ihr Tablet neben ihr lag und ihre meistbesuchte Website geöffnet war – *der Reiseführer für Sissy-Babys*.

Alicia hielt das Tablet vor Snooky – ihrem Bären – und zeigte auf den Eintrag für *das Astrid Boutique Hotel* in einem nicht besonders vornehmen Viertel Londons.

„Das Astrid bietet etwas, was kein anderes Hotel bieten kann“, begann Alicia zu Snooky. „Volle Akzeptanz deiner alternativen Identität als große Babys, Weicheier oder sogar Bettnässer. So wie ich!“

Alicia blätterte zur nächsten Seite, die ein Kinderzimmer für Erwachsene zeigte – eines von vier, die sie anscheinend anboten. Das nächste Foto zeigte ein Schlafzimmer für eine ältere Person, die zwar nicht mehr im Kinderbett schlief, aber noch sehr jung war. Das darauffolgende Foto stammte aus dem Zimmer eines Bettnässers. Das Kingsize-Bett war zurückgeschlagen, und man sah zwei große Urinflecken sowie die überlappenden Flecken von vielen früheren Einnässen, die einfach eingetrocknet waren. Alicia wusste, wie sich das anfühlte, da sie 15 Jahre lang in nassen Laken geschlafen und kaum Wasserflecken gehabt hatte, was sie sehr frustrierte. Sie hatte sich oft gewünscht, dass die nassen Laken, auf die sie so stolz war, auf dem Bett bleiben würden, aber es war nie passiert. Sie hatte es

nur ein paar Mal angedeutet, und ihre Mutter hatte die Idee sofort abgetan. Jetzt, in ihrem eigenen Zuhause, schlief sie zwar in Windeln, aber es kam ab und zu vor, dass etwas daneben ging, und die Laken des Kinderbetts bekamen diese vertrauten und ziemlich verlockenden Urinflecken.

„Sie können sich ein paar Stunden, ein paar Tage oder sogar ein paar Wochen Zeit nehmen und ganz nach Ihren Wünschen leben – ohne Verurteilung oder Kritik. Möchten Sie sich wie ein Baby fühlen oder vielleicht etwas älter sein? Kommen Sie zu uns. Möchten Sie ohne Schutz ins Bett machen? Kommen Sie zu uns. Wir bieten Ihnen *alles, was* Sie für einen perfekten Aufenthalt benötigen. Genießen Sie eines unserer 12 Zimmer und seien Sie einfach Sie selbst. Wir betreuen Gäste jeden Alters, von Neugeborenen bis zu Erwachsenen.“

Alicia spürte ein flaues Gefühl im Magen bei dem Gedanken *daran*. Im letzten Jahr, in dem sie viele Mütter besucht hatte, hatte sie so viel über sich selbst und ihre Bedürfnisse gelernt, aber sie hatte sich auch nicht getraut, nach einigen ihrer verborgenen Bedürfnisse zu fragen. Das Astrid schien all das und noch viel mehr bieten zu können. Aber es war teuer. Sehr teuer. Doch Alicia sehnte sich nach Bestätigung und einer Art von liebevoller Zuwendung, die schwer zu finden war. Und dann war da noch die Behauptung, man könne dort mit *Neugeborenen umgehen*. Alicia war sich ihrer Erfahrungen mit einem drei Monate alten Baby bereits sehr bewusst, und obwohl die meisten davon sicher in ihrem Bettchen stattfanden, waren einige Male auch im Kinderzimmer oder anderswo im Haus Dinge passiert.

Aber könnte ich noch jünger als drei Monate werden und würde ich das überhaupt merken? Ich frage mich, ob es möglich ist, tatsächlich wieder ein Neugeborenes zu sein ?

Bei ihrem letzten Besuch in einem britischen Reiseziel, das im Reiseführer beschrieben war, war sie noch so jung, dass sie alle vier Stunden die Flasche bekam. Es war eine so schöne Erfahrung,

Das Astrid Boutique Hotel

dass sie sie unbedingt wiederholen wollte. Die anhaltende Wirkung zeigte sich nun darin, dass sie nachts eine Flasche mit Säuglingsnahrung neben ihr Bettchen stellte. So musste sie, falls sie mitten in der Nacht Hunger hatte, nur den Wärmer einschalten, fünf Minuten warten und konnte die Nahrung bekommen, die jedes Baby brauchte und verlangte. Sie versuchte quasi, zu einem Fütterungsrhythmus nach Bedarf zurückzukehren, der deutlich jünger war als ihr angegebenes Alter von zwölf Monaten.

„Wären sie mit Flaschenfütterung so etwas überhaupt in der Lage?“, fragte sie sich laut. „Und was, wenn ich mich noch jünger fühle und sie sich tatsächlich um ein erst wenige Wochen altes Baby kümmern müssen?“

Der Gedanke ließ sie gleichzeitig einen Schauer der Angst und ein elektrisierendes Verlangen verspüren.

Ich glaube, ich würde gerne mindestens einmal ein Neugeborenes sein und mir ein Video von mir selbst ansehen!



Alicia wachte an diesem Morgen um 6 Uhr auf und war sofort nervös wegen des bevorstehenden Tages. Sie hatte fünf Tage im Hotel Astrid gebucht, den hohen Preis bezahlt und erwartete mit gemischten Gefühlen eine ungewöhnliche und herausfordernde Zeit.

Viele Jahre lang hatte Alicia mit der Haltung ihrer verstorbenen Mutter ihr gegenüber zu kämpfen, als sie als Teenagerin mit ihrer Geschlechtsidentität, ihrem Altersgefühl und dem nächtlichen, starken Bettnässen zu kämpfen hatte. Doch es lag nicht an der Grausamkeit, Wut oder Gewalt ihrer Mutter – im Gegenteil. Alicia wünschte sich damals, ihre Mutter *würde* sie zur Rede stellen und die Sache richtig angehen, sie sogar anschreien oder ihr den Hintern versohlen. Sie war für ihre jahrelangen